Datum: 21.01.2013
Amt: Ortsbauamt
Verantwortlich: Laib, Ulrike
Aktenzeichen: 632.21
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Bauantrag
Bismarckstraße 28, Flst. 2115
- Nutzungsänderung von Friseursalon/Kosmetikstudio/Büro in Wohnraum**

Ausschuss für Technik und Umwelt 19.02.2013 öffentlich beschließend

Anlagen:

Lageplan (M 1:500)
Grundriss UG (M 1:100)
Grundriss EG (M 1:100)

Finanzielle Auswirkungen:

- / -

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Gemeinde erteilt dem vorliegenden Bauantrag ihr Einvernehmen nach § 36 Abs.1 BauGB.

Sachdarstellung:

Beantragt wird die Nutzungsänderung von einem Friseursalon, Kosmetikstudio und Büro in Wohnraum im Erdgeschoss und Untergeschoss des Gebäudes Bismarckstraße 28.

Maßgebend für die Beurteilung des Bauantrages sind die Bestimmungen des nicht qualifizierten Bebauungsplanes „Schorndorfer Straße“ vom 30.04.1930. Auf Grund der Tatsache, dass es sich um einen einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs.3 BauGB handelt, die Bestimmungen des § 34 BauGB.

Danach ist ein Bauvorhaben dann zulässig, wenn es sich unter anderem nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Maßgebend ist der Bereich der Bismarck-/ Wilhelm-/ Marien- und Moltkestraße.

Die geplante Nutzungsänderung ist städtebaulich vertretbar und passt sich in die Gebietscharakteristik ein.

Deshalb wird vorgeschlagen, der vorliegenden Nutzungsänderung das Einvernehmen nach § 36 Abs.1 BauGB zu erteilen.